

Auszüge aus der Rede von Stefan Fimpel

Ich kann mich nicht mehr zur Wahl stellen. Mein Ausscheiden liegt in rein privaten und beruflichen Gründen. Mittlerweile wohne ich nicht mehr in Bad Wurzach und bin als Richter und Pressesprecher des Bayerischen Verwaltungsgerichts Augsburg, als Schiedsrichter, als Mitglied des Verbandssportgerichts des Württembergischen Fußballverbands und nicht zuletzt als Familienvater in einer Weise eingespannt, dass ich nicht mehr in der Lage bin, die ehrenamtliche Tätigkeit hier im Aufsichtsrat in einer Weise auszuführen, dass ich Ihnen, der Genossenschaft, und nicht zuletzt meinen eigenen Erwartungen gerecht werden könnte.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Mitwirken in der Genossenschaft. Trotz aller Schwierigkeiten bin ich weiterhin der festen Überzeugung, dass unser genossenschaftliches Projekt funktionieren kann und funktionieren wird. Zuletzt möchte ich mich bei meinen Mitstreitern im Vorstand und Aufsichtsrat und allen Mitarbeitern – allen voran Giorgio Maucher – bedanken. Es war eine sehr schöne, spannende und lehrreiche Zeit.

Als Genosse werde ich unser Projekt selbstverständlich weiterhin unterstützen. Ich wünsche Euch und der Genossenschaft alles erdenklich Gute und maximalen Erfolg.

*Aus der Rede des bisherigen Aufsichtsrates Dr. Stefan Fimpel,
gehalten auf der Generalversammlung
der Kurhaus Bad Wurzach eG am 3. 2. 2026*